SCHADEN.NEWS



04.06.2025

WERKSTATTINSOLVENZEN: IM FEBRUAR MODERATER ANSTIEG DER FALLZAHLEN

Nachdem im gleichen Monat des Vorjahres bundesweit 15 Unfallreparaturbetriebe Pleite gingen, mussten im Berichtsmonat Februar 2025 ganze 17 deutsche Kfz-Werkstätten den bitteren Gang in die Insolvenz antreten. Das ist ein Anstieg um 13,3 Prozent.

K&L-INSOLVENZFÄLLE GEGENÜBER UNMITTELBAREM VORMONAT LEICHT REDUZIERT

Gegenüber dem unmittelbaren Vormonat, dem Januar 2025, in welchem 18 deutsche Unfallreparaturbetriebe zahlungsunfähig wurden, hat die Anzahl der Insolvenzen im Februar 2025 folglich ganz leicht abgenommen - und zwar um 5,6 Prozent.

IN GESAMTWIRTSCHAFT IM BERICHTSMONAT 15,9 PROZENT INSOLVENZEN MEHR!

Im Branchenvergleich steht der Wirtschaftsbereich der Kfz-Reparatur und Instandhaltung nach wie vor vergleichweise gut da. Branchenübergreifend nämlich wurden für den Februar 2025 2.068 beantragte Unternehmensinsolvenzen gemeldet. Das waren stattliche 15,9 Prozent mehr als im Februar 2024, wobei übrigens die Insolvenzhäufigkeit im Bereich Verkehr und Lagerei am höchsten ist. Dennoch gilt auch für die K&L-Branche weiterhin: Wachsamkeit und das permanente Überprüfen der eigenen Betriebskennzahlen sowie eigenen Liquidität bleiben dringend geboten.

Quelle: Destatis, Mai 2025

Andreas Löffler